

Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 18. 10. 1900

BADEN B/W. 18. 10. 900

5 lieber Hermann, deine Sympathie für die BEATRICE freut mich herzlich. Vielen Dank für die lieben Worte, in denen du mirs gefagt haft. Weñ du erlaubst, bring ich dir das MSCRPT der Novelle nächstens, vielleicht Mitte oder Ende nächster Woche, bis ich wieder in Wien bin. Mit besonderem Vergnügen habe ich den Franzl gelesen, besonders den ersten, dritten und vierten Akt. Aber manchem werden gewifs die beiden andern Akte mit dem vielen Gemüth noch besser gefallen. Es ist eine köstliche Lebendigkeit in den Bauernburschen wie in den Hofrärthen, der Himmel über dem ganzen echt oesterreichisch – nur die Gestirne kömen mir
10 ^Λfozufagen zu weilen^v ein biffel »Theater« vor.

Auf Wiedersehen.

Herzlichst dein

Arth Sch.

18. 10. 900.